

Besetzung der Stadtmusik Geisingen 2010

Flöte Nina Hemens (Picc.) Sabrina Heger Ingrid Fromm (Picc.) Lisa Seger Susanne Bühler Sandra Maier Simone Theuerkauf Tanja Schnekenburger	Tenorsaxophon Thomas Huber Florentina Kreuzer	Posaune Ralf Hemens Tobias Buss Michael Huber
Oboe / Englischhorn Kathrin Sorg Alexander Mayer Isabel Schnekenburger	Baritonsaxophon Günther Schuler	Tuba Fritz Weber Riccardo Dünnebieer Werner Degen
Klarinette Stefan Buss Michaela Hemens Norbert Stoffler Herbert Buss Brigitte Hall Monika Jauch Michael Stoffler Rainer Waldvogel Susanne Limberger Manuela Meyer Patricia Münk Tatjana Schreiber Roman Kreuzer	Fagott Thomas Bühler Gloria Raus	Kontrabass Thomas Kreuzer
Waldhorn Volker Fromm Marius Tritschler Christian Fühnus Markus Sterk Johannes Schmid Mike Obergfell	Bassklarinette Kathrin Weber	Schlagwerk Günter Hemens Holger Stoffler Thomas Tritschler Jürgen Draxler David Haug Jonas Becker
Altsaxophon Martina Mayer Edgar Friedrich Melanie Bühler Marion Heger	Trompete Joachim Fühnus Hans-Jürgen Keller Jessica Hilbert Matthias Rapp Karl-Heinz Riesle Markus Tritschler	Harfe Stefan Müller
	Bariton Udo Heppler Thomas Schmeer	



Stadtmusik
Geisingen
- seit 1822 -



Konzert in der Kirche

der
Stadtmusik Geisingen

Leitung:

Stadtmusikdirektor
Rudolf Barth

Sonntag, den 12. Dezember 2010

18.00 Uhr Stadtkirche St. Nikolaus
Geisingen

Werkseinführung

Freitag, den 10. Dezember 2010
20.00 Uhr Stadtkirche St. Nikolaus Geisingen

Vorverkauf: Rathaus Geisingen
Telefon 07704 / 807-20

Die Stadtmusik Geisingen bedankt sich für
Ihren Besuch und wünscht Ihnen gesegnete
Weihnachten und einen guten Rutsch ins
neue Jahr.

Wir würden uns freuen, Sie auch dann wie-
der bei einem unserer Auftritte begrüßen
zu dürfen.

14. Mai 2011 – Jahreskonzert

11. Dezember 2011 -
Konzert in der Kirche

Weitere Informationen finden Sie auch auf
unserer Homepage

www.stadtmusik-geisingen.de

Programm

Oliver Waespi (*1971)

Berglicht

Programmnotizen von Rudolf Barth

Berge sind symbolische Berührungspunkte der materiellen und der spirituellen Welt.

Wer in einem Land geboren wurde, in dem der Horizont von den majestätischen Alpen dominiert wird, liebt die Berge von ganzem Herzen, und das sein Leben lang.

Diese Liebe setzte bei **Oliver Waespi** einen Arbeitsprozess in Gang, der im Jahr 2008 in die Komposition „**Berglicht**“ mündete. Das Musikstück wurde zu einer Phantasie über den Choral „**Wie schön leuchtet der Morgenstern**“ (Psalm 45).

Franco Cesarini (*1961)

Poema Alpestre

Nebbia
Della Malinconia
Luce Improvvisa
Operationes Spirituales
Alpeggio
Tormenta
Dello Stato Divino

In der Tondichtung „**Poema Alpestre**“ (komponiert 1999 von **Franco Cesarini**) wechseln Momente der Realität, der Materie mit solchen des Himmels, des Geistes ab. Gewisse Untertitel beziehen sich auf **Thomas Manns** **Novelle „Der Zauberberg“**. In diesem Buch geht es um das Triumvirat von Krankheit – Liebe – Tod. Die Handlung der Novelle spielt in einem Sanatorium in Davos.

Nebbia, die Berge sind noch von Nebelschwaden umhüllt.

Della Malinconia, melancholische Grundstimmung auf dem Zauberberg und zu Beginn der Tondichtung.

Luce Improvvisa, das Licht, die Sonne setzt sich durch. Nebel und Melancholie verziehen sich.

Operationes Spirituales, Gedankenaustausch zwischen den Gästen des Sanatoriums. Die Berge sind dem Himmel so nah.

Alpeggio, Klangmalerei mit Alphörner, Kuhglocken und Vogelgezwitscher.

Tormenta, ein Schneesturm tobt über den Alpen.

Dello Stato Divino, Untertitel im Zauberberg: „Vom Gottesstaat und übler Erlösung“. Gedanken über das Sterben und das Leben danach.

